

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 16

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

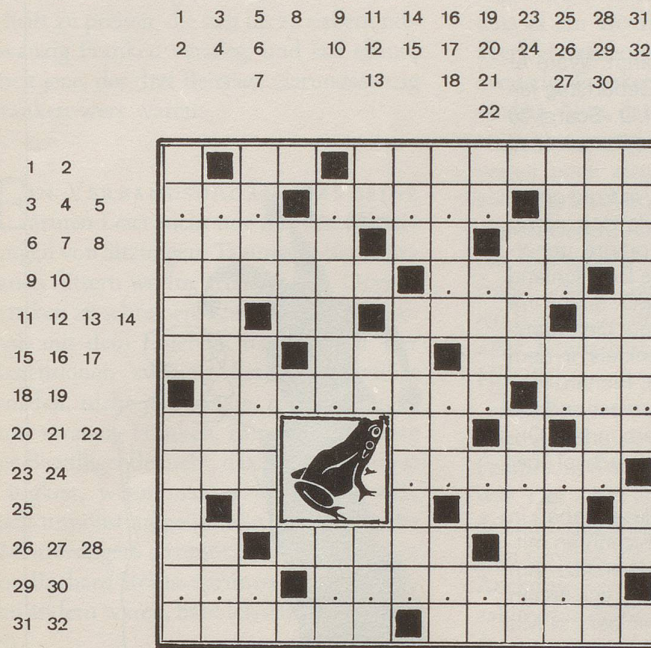
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 16



Weisheit aus dem Tierreich.

Waagrecht: 1 klettert in Urwäldern am Amazonas; 2 wird arg geschlagen, bis er durch die Luft saust; 3 ???; 4 ?????; 5 Jesus für Muslims; 6 ein gutes Stück Schweizer Bein vom Schwein; 7 zwei gekürzte Übermittlungsmittel; 8 hier knüpfen Perser Perser; 9 gehört zu den norwegischen Schäreninseln; 10 ???; 11 fährt vor allem im Appenzellerland; 12 Absage in Rom oder London; 13 verhängnisvolles Loch in der Schiffswand; 14 sorgt für Ordnung auf dem Fussballfeld; 15 Krokodilgewässer; 16 Luv wäre die Gegenseite; 17 zerkümmelt die Erde; 18 ??w????; 19 ??? (ch= 1 Buchstabe); 20 er musste 1865 bei Appomattox kapitulieren; 21 steht hier unten für rechts oben; 22 kurze Etappe; 23 Institut für Neutronenphysik und Reaktortechnik, aber viel kürzer; 24 ?????; 25 hat sich der Fluss geschaffen; 26 gerade hier; 27 widrig bis verhängnisvoll; 28 leuchtet in vielen Röhren; 29 ???; 30 ????????; 31 liegt trocken im Zürichsee; 32 Miss-Günstlinge.

Senkrecht: 1 kriecht auf Madagaskar; 2 Städtchen im Bodensee; 3 hinterlistige Ränkespiele; 4 Anfang mit frühem Ende; 5 Cäsars Ente; 6 gähnendes Vakuum; 7 Selen als Element; 8 gebrannter Wacholder; 9 liegt an verschiedenen Gotthardwegen; 10 kurzes Staunen; 11 Fridolins Autozeichen; 12 stecken im See und im Meer; 13 leiser Niederschlag; 14 gehört zu den Schweizer Dramatikern; 15 hier wird gelehrt und gelernt; 16 Strom des Vergessens in der griechischen Unterwelt; 17 Nationales Olympisches Komitee; 18 vokallöse Lektüre; 19 steckt grösser im Portemonnaie; 20 Morgendämmerung in Niederdeutschland; 21 heicht, die englische Höhe; 22 Bären-Autozeichen; 23 der Sohn der Sonne und sein altes Reich in Südamerika; 24 Hafenstadt auf dem fernen Hokkaido; 25 Insel im kanadischen Huron-See; 26 (meist) lange 17 Wochen; 27 der ganze Jammer; 28 Linguistic Society of America; 29 deutsche Schneeschuhe; 30 unübertroffen feierliches Gedicht; 31 das allgemein gültige Recht im Mittelalter (ch= 1 Buchstabe); 32 sprödes Schwermetall im Chemiebuch.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 15

Es ist leicht, geduldig zu sein, wenn man ein Schaf ist.
(Adolf Nowaczyński, 1867–1944)

Waagrecht: 1 Frankenwald, 2 Guinea, 3 Aerope, 4 Ureter, 5 Gnaegi, 6 Ins, 7 Ozean, 8 man, 9 Ed, 10 ein, 11 am (Edam), 12 Orn (Ornithologie), 13 Schaf, 14 Elm, 15 Agra, 16 Orne, 17 été, 18 spaet, 19 Sok, 20 ba, 21 ist, 22 nc (banc), 23 Hai, 24 Trotz (Trotzalter), 25 HB.U, 26 errors, 27 Engweg, 28 Cognac, 29 Levine, 30 Lerchenfeld.

Senkrecht: 1 Guido, 2 échec, 3 furn (Nidfurn), 4 Rat, 5 Arol (Lora), 6 Riesengebirge, 7 Ant, 8 onr, 9 nec, O., 10 SAS, 11 trac, 12 Karzec, 13 Pirsch, 14 eih (Reihe), 15 Aso, 16 Nagana, 17 Etteln, 18 wenn, 19 Fot, 20 znef (Fenz), 21 Ara, 22 Gve, 23 Loemmenswil, 24 DP, GA., 25 Leo, 26 Bend, 27 einem, 28 Kluge.

Gesucht wird ...

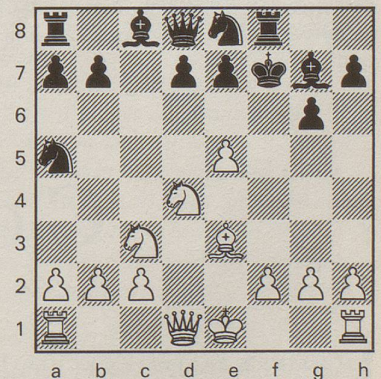
Er war von hoher Abstammung und wurde schon als Kind auf das Amt, das er später bekleiden sollte, vorbereitet. Er nahm die Strapazen widerspruchslos auf sich, wie es sich für Hochwohlgeborene gehört. Zunächst besuchte er Schulen, die er mit einem akademischen Grad, mit «sehr guten Noten» abschloss. Darüber hinaus war er musisch begabt. Er spielte Cello, sang im Bach-Chor, schrieb ein Kinderbuch für seine jüngeren Geschwister, töpferte und malte Aquarelle; alles Talente, für die sein Vater nicht das geringste Verständnis aufbrachte. Daneben betätigte er sich auch als Sportler, was der Vater schon lieber sah. Er übte sich im Fallschirmspringen, steuerte Überschalljets und Hubschrauber. «Ich geniesse die Gefahr», pflegte er von sich zu sagen, «wer sich einer Lebensgefahr aussetzt, lernt das Leben zu schätzen.» Der Alltag freilich war alles andere als abenteuerlich. Er schüttelte Hände, während seine Sekretäre seine Verpflichtungen ein halbes Jahr im voraus festlegten: Krankenhaus-Besuche, Fabrikeinweihungen, Jahres-treffen grosser Verbände, Wohltätigkeitsbesuche ... Sein Kommentar: «Es ist so schrecklich, total verplant zu sein.» Seinen Frust überwand er darum mit seinem Lieblingssport, dem Polo: «Ohne das würde ich verrückt.» Noch lieber zog er sich in die Einsamkeit zurück. Häufig wanderte er, fernab von Menschen, durch Wüsten, denn er besass ja kein Herrscheramt. Sein Erlebnis in der Kalahari bezeichnete er als «seelische Wiedergeburt». Einer seiner Vorfahren erklärt: «Mein Vater hatte Angst vor seinem Vater, ich hatte Angst vor meinem Vater, und verdammt nochmal, ich werde dafür sorgen, dass meine Kinder Angst vor mir haben.» Mit dieser Tradition brach er gründlich. Er wollte seine Kinder mit Liebe erziehen. Dazu gehörte auch, dass er ihnen abends aus der Geschichte «Der Alte von Lochnagar» vorlas, die er selber geschrieben hatte.

Wie heisst der Hochwohlgeborene?

(Antwort auf Seite 43)

Die Schachkombination

Im November 1950 gab seine Mutter in der New Yorker Zeitung «Brooklyn Eagle» das Inserat auf «Suche Schachlehrer und Sparring-partner für meinen siebenjährigen Sohn». Wenige Jahre später zählte Bobby Fischer bereits zur Weltelite. Richard Pious, Banknachbar an der High School und später Professor für Politik, erklärte, sein Intelligenzquotient habe sich bei schulinternen Tests auf sagenhafte 186 belaufen. Doch das «Wunderkind» verschrieb sich seit seinem vierzehnten Lebensjahr ganz dem Schach, wurde mit fünfzehn Grossmeister und WM-Kandidat, 1972 gar Weltmeister durch den Sieg über Boris Spasski. Das Märchen endete dennoch ohne eigentliches Happy-End: Der «Mozart des amerikanischen Schachs» verkaufte sich anschliessend einer religiösen



Sekte und hat nie mehr eine offizielle Turnierpartie bestritten. Einen anderen Weg nahm da der heute 77-jährige Samuel Reshevsky, der kürzlich auch beim letzte Woche zitierten Open in Lugano zu sehen war. Der Sohn von in die USA emigrierten polnischen Juden sorgte ebenfalls bereits mit elf Jahren für Furore, als er 1922 in New York den Grossen das Fürchten lehrte. Reshevsky war lange Jahre Anwärter auf die WM-Krone, doch den Titel hat er nie gewinnen können. Um so bitterer war es für ihn, als 1958 eben dieser neue «Youngster» an ihm vorbeizog. Bei der USA-Meisterschaft im gleichen Jahr war, mit Fischer als Weiss, nach nur zehn Zügen die abgebildete Stellung entstanden. Mit einem Prachtzug legte Fischer nun Reshevsky die Partiaufgabe nahe. Was spielte Fischer?

j.d.

(Auflösung auf Seite 43)